

Der Grenzbote.

Tageblatt und Anzeiger

für
Adorf und das obere Vogtland

Der Grenzbote erscheint täglich mit Ausnahme des Sonn- und Feiertagen folgenden Tages und kostet vierteljährlich, vorausbezahlsbar, 1 Mk. 25 Pfg. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von den Aussträgern des Blattes, sowie von allen Kaiserl. Postanstalten und Postboten angenommen.

Inserate von hier und aus dem Verbreitungsbezirk werden mit 10 Pfg., von auswärts mit 15 Pfg. die 4mal gespaltene Grundzeile oder deren Raum berechnet und bis Mittags 12 Uhr für den nächstfolgenden Tag erbeten.

Reclamen die Zeile 20 Pfg.

Verantwortlicher Redacteur, Drucker und Verleger: Otto Meyer in Adorf.

N^o 158.

Samstag, den 20. November 1897.

62. Jahrg.

Die bereits am vergangenen Sonntag von der Kanzel erlassene Bekanntmachung, wonach Schulkinder nicht auf den Emporen, sondern im Schiff der Kirche sich einzufinden haben, und nur Kinder in Begleitung von Erwachsenen auf den Emporen Platz nehmen dürfen, wird hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht.

Der Kirchenvorstand.

Pfr. Luther.

Politische Rundschau.

Berlin, 18. Novbr. Ueber den Empfang des Bischofs Anzer beim Kaiserpaare wird gemeldet, daß der Monarch sich eingehend über die Entwicklung der deutschen Mission erkundigte und die Ermordung der Missionare, sowie die deutscherseits unternommenen Schritte und Absichten zur ferneren Sicherung der Deutschen besprach. Zum Schluß der Audienz erschienen sämtliche hier anwesende Söhne, sowie das Töchterchen des Kaiserpaares und begrüßten den Bischof. Beim Abschied schenkte der Kaiser demselben sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift.

Berlin, 18. Novbr. Der deutsche Kreuzer „Kaiserin Augusta“ wird heute in Kanea anlegen und die deutsche Truppenabtheilung einschiffen, welche Kreta verläßt. Die „Kaiserin Augusta“ ist bekanntlich nach Haiti bestimmt an Stelle des Kreuzers „Gefion“, dessen Reparatur nicht früh genug beendigt werden kann.

Die Nachricht von einer deutschen Truppenlandung in der Kian-Tschau-Bucht auf der Halbinsel Schantung in China scheint sich in der That zu bestätigen. Nachrichten aus Shanghai zufolge wurden vom deutschen Geschwader nach der Okkupation der Kian-Tschau-Bay hundert Mann gelandet. Dieselben sollen dort bleiben bis für die Ermordung der deutschen Missionare Sühne geleistet wird. Es wird noch berichtet, daß die Gewaltthat nicht das Werk von Banditen gewesen ist, sondern durch den Gouverneur, Namens Lipinghing, angeleitet worden war, ehe dieser nach Sz-tschwang abreiste, für welche Provinz er zum Vizekönig ernannt worden ist. Die deutschen Besatzungstruppen haben Winterquartiere bezogen. Proviant und Ausrüstung sind ihnen von Shanghai geliefert. Der durch unsere Kreuzerdivision mittels Truppenlandung okkupirte chinesische Hafen war übrigens durch 5000 Chinesen besetzt. Sie führten die preußische Jägerbüchse Modell 1871 und hatten 14 Krupp'sche Feldgeschütze. Da von einem Gefecht nichts gemeldet wird, haben sich die Chinesen augenscheinlich ohne ein solches zurückgezogen.

Friedrichsruh, 18. Nov. Fürst Bismarck nahm gestern nach gut verbrachter Nacht an der Familientafel wieder theil. Sein Befinden ist zufriedenstellend. Professor Schwenninger ist nach dreitägigem Aufenthalt wieder nach Berlin abgereist.

In Oporto sind Matrosen des deutschen Kanonenbootes „Wolf“ von den Portugiesen insultirt worden. Während der Anwesenheit des deutschen Kanonenbootes „Wolf“ wurden einige Matrosen des Schiffes, welche sich an Land begeben hatten, von der Bevölkerung belästigt. Die Matrosen verbateten sich das, und es entstand ein Konflikt, in welchen sich Soldaten der Garde Municipale einmischten, aber anstatt den Matrosen pflichtgemäß ihren Schutz zu gewähren, selbst thätlich gegen sie vorgingen, wobei mehrere der Matrosen mehr oder minder verwundet wurden. Der Kapitän Schröder, welcher an demselben Tage Höflichkeitsbesuche mit den Behörden ausgetauscht hatte, stellte die Forderung, daß die Angelegenheit behördlicherseits untersucht und dem deutschen Konsul das Ergebnis der Untersuchung

mitgetheilt werden solle. Das Kriegsschiff ist sodann in See gegangen. Portugiesische Berichte scheinen den deutschen Matrosen Trunkenheit vorwerfen zu wollen. Doch entspricht das sehr wenig dem Benehmen deutscher Kriegsschiffsmatrosen auf fremdem Lande. Jedenfalls dürfte auch hier eine Untersuchung nicht zu umgehen und erforderlichenfalls von Portugal Satisfaktion zu fordern sein.

Zoll auf englische Kohlen. Die Londoner „Shipping Gazette“ hat, wie sie versichert, aus glaubwürdiger Quelle die Nachricht erhalten, daß die deutsche Regierung den Vorschlag in Erwägung gezogen habe, nach Ablauf des gegenwärtig noch gültigen, Mitte 1898 aber ablaufenden deutsch-englischen Handelsvertrages einen Einfuhrzoll auf englische Kohlen zu legen. Bestätigung dieser für die deutsche Kohlenindustrie bedeutungsvollen, aber nicht sehr glaubwürdigen Meldung bleibt abzuwarten.

Ueber die Besetzung der Bucht von Kiant-schau in China durch das deutsche ostasiatische Geschwader wird aus Shanghai gemeldet: Die Operationen begannen am Montag früh unter Leitung des Kontreadmirals Diederichs. Die drei Forts waren von 1500 chinesischen Truppen besetzt. Der Admiral stellte seine Schiffe gegenüber den Forts schußbereit auf und sandte dem chinesischen Kommandeur das Ultimatum: Kiant-schau binnen drei Stunden zu räumen. Nach Verlauf dieser Frist landeten in Schiffsbooten 600 Mann mit 6 Kanonen und traten vom Gestade den Marsch nach den Forts an. Die Chinesen zögerten einige Augenblicke; als sie sahen, daß die Deutschen stetig vorrückten, nahmen alle Truppen Reißaus über die Hügel hinter den Forts. Dann rückten die Deutschen ein, zogen die chinesische Flagge nieder und hielten die deutsche Flagge unter Salutsschüssen der deutschen Kriegsschiffe. Der chinesische Kommandant, der nicht geflüchtet war, beanspruchte deutschen Schutz für sich und seine Familie, der ihm auch sofort gewährt wurde. Wie aus London gemeldet wird, sind britische und amerikanische Kriegsschiffe nach Kiant-schau beordert worden, um die dortigen Vorgänge zu beobachten.

Die „Hamb. Nachr.“ bemerken zu dem Passus der Thronrede Kaiser Franz Josephs über die österreichisch-russischen Beziehungen: „Wir können nicht leugnen, daß wir gern Näheres über die Abmachungen erfahren, die zwischen den beiden Staaten getroffen sind, und darüber, ob Deutschland an dem Einverständnis theilhaftig ist, oder ob etwa der Rückversicherungsvertrag, den wir bis 1890 mit Rußland hatten, und der damals vom Grafen Caprivi als zu complicirt aufgegeben wurde, nach österreichischer Seite hin irgend eine Reactivierung erfahren hat.“

Prag, 18. November. Nach einer Meldung der „Narodni Listy“ sind für die zweite Lesung des Ausgleichsprojektivs im Abgeordnetenhaus hundertundzwanzig Kontraredner angemeldet.

Ein neues Eisenbahnunglück wird aus Oesterreich gemeldet. Bei Horazdowitz ist in der Nacht zum Donnerstag eine leere nachfahrende Lokomotive in den Personenzug Eger-Wien hineingefahren. Vier Wagen wurden zertrümmert und zehn Reisende in verschiedenem Grade verwundet.

Die Türkei hat dem Ultimatum Oesterreich-Ungarns, das bekanntlich Donnerstag Abend abließ, noch in letzter Stunde sich unterworfen. Nachdem Mittwoch Nachmittag noch im Yıldiz-Palais die Strömung gegen die Erfüllung der Satisfaktion für Oesterreich-Ungarn bemerkbar gewesen war, entschied sich Nachts der Sultan zu Gunsten der Satisfaktion. In den ersten Morgenstunden erhielt heute der Botschafter Baron v. Calice zwei türkische Noten, welche sämtliche Forderungen betreffs Mersina sowie der Orientbahnen erfüllen. Damit ist der Konflikt befriedigend beigelegt.

Vertikales und Sächsisches.

Adorf, 19. Nov. Der Gesangverein „Liederfranz“ feierte gestern im Schützenhause sein 44. Stiftungsfest mit Concert und Ball unter zahlreicher Theilnahme der Mitglieder. Das gewählte Programm enthielt außer den Gesängen auch noch Musikstücke. Sämmtliche Männerchöre kamen mit guter Nuancierung und Textaussprache zum Vortrag und fanden sowohl diejenigen ersteren Charakters, wie die „Königslieder“ v. Siebert, „Spinn, spinn“ von Jüngst, „Elslein von Caub“ von Fille, als auch die heiteren Genres, wie der Walzer „Am Wörther See“ mit Orchesterbegleitung von Thomas Kochat, das Doppelquartett „Heut' kommt mei Bua“ von Jüttig, ebenso wie der Männerchor „Jägerlust“ mit Hörner- und Posaunenbegleitung beifällige Aufnahme und günstige Beurtheilung. Von den Musikstücken gefiel besonders „Die Sängerehre nach Schleiz“, Potpourri über beliebte Männerchöre aus dem Liederschatz des Gesangvereins Liederfranz, arr. von N. N. und für Orchester instrumentirt von Max Klarner. Sämmtliche Darbietungen, gesungliche sowohl als musikalische, wurden denn auch mit reichem Beifall belohnt. Ein solenner und gemüthlicher Ball schloß sich dem Concert an und hielt die Theilnehmer noch lange beisammen.

Adorf, 19. Novbr. Die heutige Schöffengerichtssitzung, in der die Herren Tischlermeister Spengler von hier und Ortsrichter Martin aus Arngrün als Schöffen mitwirkten, begann mit der Strafsache gegen die Angeklagten Waldarbeiter G. Neudel, Holzinstrumentenmacher Bräcklein, und dessen Söhne Arnold und Bernhard Bräcklein, sämtlich aus Remtengrün. Diese sind beschuldigt, am 30. Juni mit Steinen auf den in Remtengrün wohnhaften Bogenschütze Stedel geworfen zu haben. Der Angeklagte N., der sich jetzt wegen Diebstahls in Sachsenburg befindet, ist heute nicht erschienen, sondern dort vernommen worden. Das Gericht erkannte auf Schuld der Angeklagten und verurtheilte sie zur Tragung der Kosten, den Instrumentenmacher Bräcklein zu 15 Mark Geldstrafe oder im Falle der Uneinbringlichkeit zu 3 Tagen Haft. Die andern 3 Angeklagten kamen wegen ihres jugendlichen Alters mit einem Verweis davon.

In der 2. Strafsache war der Fleischergehilfe Jungfleisch aus Hostenbach bei Saarbrücken, der bei Herrn Fleischermeister Degentolb hier in Arbeit steht, wegen Beleidigung des hiesigen Schutzmannes Herrn Zaumseil, die er sich in der Nacht zum 9. Sept. zu Schulden kommen lassen hat, angeklagt. Das Gericht erkannte die Beleidigung nicht als solche an und sprach Jungfleisch frei. Die Kosten des Verfahrens fallen der Staatskasse zur Last.

* Die neue Serie von Kartenbriefen, welche demnächst zur Ausgabe gelangt, soll alle bei den jetzigen Kartenbriefen bemerkten Mängel nicht mehr haben. Sie soll besser gummiert und zweckmäßiger durchlocht sein und auf der Rückseite ein besseres Deutsch aufweisen.

* Der Manglebaum oder Mangrovebaum, der einen großen Bestandtheil der Wälder an den Meeresküsten und in den Flußniederungen Ostafrikas bildet, besitzt eine Rinde, die ungewöhnlich reich an Gerbstoff ist. Die Reichsregierung ist nun in dankeswerther Weise bemüht, unsere heimische Lederindustrie durch den Hinweis auf dieses in ungeheuren Mengen vorräthige Material zu unterstützen, und hat bereits an die deutsche Gerberschule zu Freiberg i. S. ein größeres Quantum zur Untersuchung und zu praktischen Gerbversuchen gesandt.

* Die diesjährige Aepfelernte scheint auch in Amerika nur schwach ausgefallen zu sein. Denn der amerikanische Apfel, der voriges Jahr um diese Zeit in großen Massen auf den deutschen

Märkten erschien und die Verwerthung des einheimischen Obstes schwer benachtheiligt...

Am Bußtag Vormittag wurden in Schönberg, Brambach, Aßch u. dergl. heftige Stöße mit donnerartigem Getöse verspürt...

Noch nicht genug des Segens ist in die Staaten geflossen, welche sich von der Kgl. Sächs. Lotterie losgesagt haben.

Klingenthal, 17. Novbr. Infolge Genusses gesundheitschädlichen Trintwassers brach kürzlich hier eine Typhus-Epidemie aus.

Raschau. Am Dienstag Abend hat die bei einem hiesigen Bäckermeister bedienstete 18 Jahre alte Frieda B. einen Vergiftungsversuch gemacht.

Mylau. Von einem schweren Schicksalsschlage ist Herr Diaconus Köhler, ein vorzüglicher Geistlicher und edler Mensch, betroffen worden.

Zwickau. Am Sonntag wurde die Frau eines Bergarbeiters in Hohndorf mit Schnittwunden am Halse und Armen in einem Gartenhäuschen bewußtlos aufgefunden.

Dresden, 18. Nov. Mit dem Bau des neuen Landtagsgebäudes beschäftigt sich heute die zweite Kammer des sächsischen Landtages.

Dresden. Zwei Falschmünzer sind hier in einem 22 Jahre alten Blättermalen und einer 32 Jahre alten, von ihrem Manne getrennt lebenden Klempners-Chefrau festgenommen worden.

Der Rechte.

Novelle von H. Ziegler.

[Fortsetzung.] [Nachdruck verboten.] „Arme kleine Else“, murmelte er vor sich hin...

Im Lehnert'schen Hause gab es nun täglich viel Trübel. Die Ausstattung wurde eifrig in Angriff genommen...

Es war am Tage des Verlobungsdiners, als der Kommerzienrath ein Telegramm empfing. Dies geschah nun allerdings sehr häufig...

„Komme morgen, um die Depositen abzuholen. Malejos.“

„Papa“, rief Else ganz verwundert, „was ist Dir, Du bist so bleich, und Deine Hand zittert?“

„Nichts, Kind, mir ist nicht ganz wohl, aber das geht vorüber, zum Diner bin ich wieder hier.“

Er ging mit schlotternden Knien in sein Comptoir und verschloß die Thür. Er sah sich scheu um, ob nicht außer ihm noch Jemand da sei...

„Ruiniert, bankerott, Zuchthäuser!“

Der sonst so hochmüthige Mann zuckte stöhnend zusammen und preßte die Hände vors Antlitz.

gen, doch vergebens, denn er wußte ja ganz genau, was darin stand: es war in der That der Ruin!

„Erbarne dich der Himmel!“ rief er, in einen Stuhl sinkend, „ein Blitzschlag aus heiterem Himmel. Wie mag das kommen, wer mag dem Spanier etwas zugerant haben?“

Ja! Wie ein Schleier fiel es von seinen Augen, er nickte düster vor sich hin. So und nicht anders mußte es sein...

Und was nun? Er überlegte, wie er noch einmal sich frei machen könne...

Müde, gebrochen, wie ein nach schwerer Krankheit erstandener Patient schlich er zur Thür.

Ein schweres Aufathmen, dann griff die zuckende Rechte nach einem Pistol, welches an der Wand hing.

Der Kommerzienrath hinterließ gemessenen Befehl, Drummer möge sich, wenn er käme bei ihm melden lassen...

Else war natürlich der Mittelpunkt des Ganzen. Sie sah bildschön aus, und ihr Verlobter wandte kein Auge von dem holden Mädchen.

Auch Professor von Dorn war anwesend; etwas bleicher wie sonst, aber voll warmer Herzlichkeit hatte er dem Brautpaare Glück gewünscht...

Prinz Georg und Prinzess Mathilde, die den Ort zu einem Nachmittags-Ausfluge gewählt hatten. Birna, 17. Novbr. Durch Archidiaconus Hoffmann erfolgte hier die feierliche Taufe...

Mittheilungen aus der Rathssitzung vom 11. November 1897.

1) Eine größere Anzahl Feld- und Waldparzellen soll nach dem Vorschlage des Forstausschusses vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten angekauft werden...

2) Das Stadtverordneten-Collegium hat dem Bau eines Kohlenstoppens für das Elektrizitätswerk nicht zugestimmt und will erst die Differenz mit Gerber Lots beseitigt sehen.

3) Nach dem Beschlusse beider städtischer Collegien soll aus Anlaß des im nächsten Jahre zu feiernden 70. Geburtstags und 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs Albert ein König Albert-Bad hier errichtet werden...

4) Herr Lehrer Günther hat für Ende dieses Jahres um Entlassung als Leiter der gewerblichen Fach- und Fortbildungsschule aus Gesundheitsrücksichten nachgesucht.

„Ist meine Braut nicht einzig?“ frug Bergen mit stolzem Lächeln, als er den Better etwas abseits zu sich gezogen, „Du weißt doch, mein lieber Arnold, daß ich ohne meine liebe Elsa nicht leben könnte!“

„Du hast ein Kleinod errungen, Ernst“, gab der Gelehrte zurück, „halte es fest und hüte es wie Deinen Augapfel, damit es Dir immer erhalten bleibt.“

„Wie feierlich und doch auch unheimlich das klingt“, lachte der schöne Bräutigam übermüthig, „Ihr Federfuchser faßt doch das Leben schrecklich schwer auf und habt dadurch nichts von demselben.“

Ein vorzügliches Diner wurde eingenommen, der Champagner floß in Strömen, und der Hausherr war mit einer der lustigsten, er toastete, stieß an und trank zu ohne Aufhören...

Oder sah doch ein scharfes Auge dies alles? Professor von Dorn sah ihm gegenüber, und da er selbst ziemlich still war, konnte er um so besser beobachten.

Was war dem reichen Kommerzienrath passiert? Ohne Zweifel beherrschte ihn eine kolossale innere Erregung, er zuckte zusammen, wenn ein Diener mit einer Frage sich ihm näherte...

Vertical text on the right edge of the page, including a list of numbers and names.

Direktor Griebach resp. Herrn Lehrer Fider um Uebernahme der Schulleitung ersuchen.

5) Die am 1. Dezember stattfindende Viehzählung soll durch die Schutzmannschaft erfolgen.

6) Der Armenkassenhaushaltplan auf das Jahr 1898, nach welchem im Jahre 1898 trotz eines umfangreichen Reparaturbaues im Armenhause nicht mehr Armenanlagen aufzubringen sind, als im Jahre 1897, wird nach dem Vorschlage des Armenausschusses genehmigt.

7) Wie am Remtengrüner, so will man auch am Arnsgrün-Rosbacher Weg die Erbauung von Häusern, jedoch nur von Fall zu Fall, zulassen, nicht aber für das an diesen Weg anstoßende Gelände einen Bebauungsplan mit einem vollständigen Straßennetz entwerfen, indem man von der Ansicht ausgeht, daß nach den gegenwärtigen Verhältnissen für diesen hoch gelegenen Theil eine stärkere Bebauung nicht zu erwarten ist, da der Materialtransport sich sehr theuer stellt, es an Wasser fehlt und auch der Mangel jedes stärkeren Verkehrs die etwa zu erbauenden Häuser im Preise drücken müßten, so daß sich kaum Baulustige jetzt dort in größerer Anzahl finden dürften. — Außerdem wurden noch 14 Punkte erledigt, über die öffentlich zu berichten unthunlich erscheint.

Vermischtes.

In 6 Tagen nach Amerika. Der Schnell-dampfer des „Norddeutschen Lloyd“, „Kaiser Wilhelm der Große“ ist, wie von Bremen unterm 16. ds. gemeldet wird, Vormittag 11 Uhr wohlbehalten in New-York angekommen. Der Dampfer ging am 9. d. M. von Bremerhaven und am 10. d. M. 5 Uhr Nachmittags von Southampton (Needles) ab. Die Reisedauer betrug 5 Tage 23 Stunden, was unter Zugrundelegung der Distanz der nördlichen Route von

3056 Seemeilen eine mittlere Geschwindigkeit von 21,4 Meilen in der Stunde ergibt, wiederum ein glänzendes Resultat.

In Aachen verschwand vor etwa drei Wochen die Tochter einer angesehenen Familie und man hegte bald Verdacht, daß das siebzehnjährige, ansehnliche Mädchen ins Ausland verkuppelt worden sei. Ein Kriminalcommissar nahm die Verfolgung der Angelegenheit in die Hand, und fand am Freitag die Vermißte in einem verrufenen Hause zu Lüttich, erzwirkte ihre Freigabe und führte sie den bedauernden Eltern wieder zu. Die beiden Personen, welche das Mädchen verkuppelt haben, sind ermittelt.

Beim Schlachten eines Stieres getödtet wurde der Schlächtermeister Wilhelm Ortelsmann in Hohendorf bei Bernau. Ortelsmann, welcher den Stier von einem Bauern in den nächsten Ortschaften kaufte, um ihn in seinem eigenen Schlachthause zu schlachten und das Fleisch nach Berlin zu senden, traf das Thier, als er es betäuben wollte, mit dem Beile hinter den Hörnern nicht an der richtigen Stelle. Der Stier riß sich von dem Lehrling, der ihn an den Hörnern festhielt, los und stürzte sich auf den Meister, welcher eben zum zweiten Schläge ausgeholt hatte. Er spießte ihn buchstäblich auf und riß dem Unglücklichen dabei den ganzen Leib auf. Der Tod trat sofort ein. Das rasende Thier rannte darauf aus dem Schlachthause heraus aufs Feld, wo es von einem berittenen Gendarm durch 3 Schüsse getödtet wurde.

Letzte Nachrichten.

Kiel, 18. Nov. Hier ist telegraphische Ordre eingegangen, daß die Mannschaften für „König Wilhelm“ zu designiren sind. Der Panzerkreuzer soll nächster Tage in den Dienst gestellt werden, um die Auslandsreise anzutreten, angeblich nach Haiti.

Prag, 18. Nov. Auf der Station Großbor auf der Strecke Budweis-Bilsen fuhr heute früh um 1/6 Uhr eine Lastzugslokomotive von hinten auf einen verspätet eingetroffenen, auf der Station stehen gebliebenen Personenzug. Vier Personenwagen wurden zertrümmert, mehrere andere theilweise beschädigt. Fünf Personen sind schwer, neun leicht verletzt. Die Verwundeten wurden nach Bilsen gebracht.

Wien, 18. Nov. Im Laufe der Sitzung des Budgetausschusses kam es zu einem peinlichen Auftritt zwischen dem Jungtschechen Dr. Stransky und dem Liberalen Dr. Menger, wobei Ausdrücke wie lämmelhaft und ähnliches fielen.

Der Budgetauschuß des Abgeordneten-hauses in Wien nahm nach längerer Debatte das Ausgleichsprovisorium mit Ungarn an und wählte den Abgeordneten Pietak zum Berichterstatter, der mit dem Vorsitzenden des Ausschusses das Referat ausarbeiten und dem Hause direkt vorlegen soll, ohne daß eine neuerliche Sitzung des Ausschusses stattfindet. Gegen den letzteren Beschluß erhob im Namen der Opposition der Deutschfortschrittler Bergelt Einspruch.

Rom, 18. Nov. In Forli, wo in den letzten Tagen Weiber die Bäckerläden plünderten, scheint die Ruhe noch immer nicht völlig wieder hergestellt zu sein. Die Bäckerläden werden noch militärisch überwacht. Die Plätze sind mit Truppen besetzt. Die bei der Plünderung verhafteten Frauen erhielten Strafen bis zu drei Monaten Gefängniß.

Kirchliche Nachrichten von Adorf.

Am 23. Sonntag nach Trinitatis — allgem. Todtenfeier — pred. Vorm. Hr. Pfr. Luther, Nachm. 5 Uhr Abendmahlsfeier, die Beichtrede hält Hr. Diaf. Wappler. Außerdem Vorm. 1/9 Uhr allgem. Beichte und Communion.

5. Classe 132. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 265 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 18. November 1897. 5000 Nr. 14173. Moritz Mäcker, Götting, Anhalt. 5000 Nr. 35006. Carl Wöhrler, Leipzig. 5000 Nr. 82362. Carl Spämpgen, Burgfäbdt.

0663 777 977 895 (300) 741 237 529 615 (3000) 822 276 552 708 61 539 886 (300) 73 199 (300) 731 746 1879 447 31 972 588 6 506 (1000) 115 (500) 238 39 307 773 542 266 270 (500) 845 470 490 700 177 855 26302 (300) 546 437 823 894 966 683 276 (300) 879 296 676 339 664 327 493 (300) 880 467 318 110 820 (3000) 208 3145 24 920 (300) 653 672 557 857 442 403 668 492 209 852 261 4744 501 224 639 84 976 (3000) 619 406 198 250 298 150 276 871 334 968 22 407 209 227 242 (500) 29 536 462 45 850 812 6566 611 823 565 91 520 126 361 979 892 6226 620 51 94 160 30 957 275 (500) 699 154 499 510 607 721 451 135 91 142 (300) 684 565 411 173 323 (500) 721 266 621 239 574 990 201 578 (3000) 553 153 (1000) 647 403 40 878 510 256 984 164 531 (3000) 8374 161 (500) 216 882 745 300 720 (300) 251 (3000) 831 107 369 496 44 754 551 874 346 633 166 731 246 561 530 937 279 45 (300) 6003 491 309 441 88 486 968 835 (300) 185 62 501 173 454 335 (300) 776 (1000) 476 443 (300) 291 647 139 815 (300) 883 421 595 10218 211 805 (500) 980 110 514 101 746 330 910 891 708 740 313 (500) 977 (500) 839 834 916 432 11611 408 792 948 584 809 211 202 390 220 806 729 404 316 147 121 164 455 12244 334 161 671 311 567 434 322 301 16 924 934 231 593 568 868 642 110 291 755 13389 746 950 423 41 267 278 569 313 269 977 638 87 (300) 910 (1000) 407 764 14900 770 874 191 424 624 34 929 (300) 543 293 216 (300) 828 173 (5000) 789 (500) 816 3 806 45 118 204 62 917 (300) 59 842 819 339 940 15540 960 574 132 388 409 507 826 154 371 869 16401 641 216 33 121 539 (1000) 195 739 16 893 971 213 486 794 528 968 1729 9 204 565 677 18290 814 (300) 359 82 (5000) 827 (1000) 14 674 665 (300) 916 968 (300) 19363 648 436 816 750 216 257 56 455 66 315 518 345 451 600 763 (500) 754 421 692 90 912 (300) 290308 855 19 532 390 857 237 (500) 61 29 604 717 70 695 621 (500) 392 969 (300) 180 21175 319 99 805 847 67 508 509 629 324 980 (500) 156 535 496 279 (500) 477 888 901 539 22438 151 274 257 952 396 570 317 914 629 742 616 525 520 700 108 973 790 (300) 962 865 800 271 948 200 23507 674 (1000) 397 76 (300) 65 152 (500) 608 (1000) 793 591 145 440 433 968 303 925 125 147 271 489 906 994 638 243 167 140 189 24810 627 208 328 656 907 323 859 989 403 117 74 25150 131 519 604 714 443 805 685 (300) 669 756 81 540 127 521 (500) 615 926 318 716 2619 888 192 416 675 703 484 251 145 174 461 (300) 709 811 751 308 351 655 152 37 409 (300) 552 918 510 664 183 98 27159 956 278 516 (500) 526 383 (1000) 472 633 515 479 410 359 34 118 396 726 205 181 28081 682 (300) 448 739 502 562 257 (500) 356 296 (500) 889 450 797 (500) 461 904 923 779 29322 849 317 363 436 (300) 154 291 91 435 152 357 969 676 866 (500) 226 618 41 107 (300) 375 655 (300) 743 735 505 474 365 839 224 557 812 242 (300) 31000 (1000) 455 578 (300) 837 25 (500) 24 (3000) 565 122 718 3 21 578 285 840 561 189 971 (3000) 32189 327 322 401 763 181 143 (300) 877 977 563 (300) 139 770 8 (500) 619 825 569 32457 688 896 770 10 646 146 310 896 949 131 325 (1000) 129 34766 51 934 175 171 726 627 969 248 624 638 459 (300) 427 472 340 148 567 961 497 515 593 393 318 797 153 268 (1000) 920 35129 (300) 630 (1000) 561 332 857 406 6 (5000) 403 (3000) 894 842 126 798 508 978 117 811 650 762 (300) 552 414 56 36042 121 (300) 231 758 114 (500) 510 193 541 624 (3000) 417 462 490 (3000) 895 215 730 38962 484 306 710 466 877 367 236 504 208 689 567 52 857 339 153 705 584 39202 781 253 (1000) 954 (3000) 61 145 (1000) 933 70 454 322 633 381 718 118 62 114 49 624 (300) 159 770 291 335 40505 446 586 175 943 121 61 549 307 467 417 346 462 642 621 553 41907 228 16 371 539 30 118 561 618 (500) 794 562 633 220 557 621 755 539 903 670 981 654 413 (1000) 42325 211 805 185 532 623 385 220 70 606 389 129 979 426 98 151 43660 625 632 439 738 477 413 (300) 474 919 186 179 641 827 949 456 44967 971 501 451 611 (300) 634 558 719 102 976 122 91 53 (500) 882 216 183 231 285 969 210 97 45302 70 627 532 (300) 96 301 180 749 575 33 585 629 724 773 37 737 814 896 906 40947 508 604 301 171 957 444 (300) 695 (500) 628 16 627 831 429 741 811 841 737 672 419 47048 (300) 685 738 574 682 (300) 81 217 174 278 671 487 (500) 852 972 359 34 236 90 716 580 44307 616 522 (500) 500 263 (300) 892 308 157 (300) 370 468 260 175 641 (1000) 371 818 (500) 179 648 733 248 414 927 747 724 859 (3000) 136 49673 19 223 920 563 (300) 287

80 175 16 (300) 27 (300) 341 121 732 614 822 424 708 963 569 631 871 98 8 794 (300) 50534 682 331 (500) 159 840 775 (300) 955 462 927 293 (300) 102 637 456 (3000) 125 120 538 949 484 89 178 996 51100 431 (300) 857 833 254 563 453 158 500 642 878 169 847 516 648 556 442 365 55 967 (300) 913 457 52311 248 889 814 685 733 407 490 219 799 864 352 187 870 781 (3000) 13 503 36 (1000) 110 211 184 52556 854 81 228 103 466 123 961 321 830 529 231 632 705 411 104 391 627 (3000) 733 (500) 54517 297 (500) 655 508 191 99 434 (3000) 602 444 567 13 383 917 30 455 449 49 734 680 55314 203 317 722 609 (300) 938 (300) 11 733 866 833 232 (1000) 169 460 778 656 (500) 894 552 815 178 30 777 52929 736 (1000) 565 1 (500) 407 488 980 457 757 301 (300) 606 324 772 575 805 (3000) 851 57129 908 995 709 (500) 700 827 371 281 269 176 (1000) 276 789 (300) 322 234 444 55 539 251 53374 493 689 (500) 834 815 335 498 300 553 182 363 104 482 267 818 (500) 508 609 (300) 756 684 812 205 824 (300) 113 59110 440 844 447 651 651 649 (300) 136 29 646 539 718 182 869 224 370 833 510 (500) 524 879 60328 47 231 573 747 423 62 653 944 511 179 315 275 (1000) 279 987 395 61361 970 541 658 368 690 33 981 348 886 420 513 731 486 (300) 785 739 48 548 118 222 181 613 835 6266 159 202 783 956 951 138 945 129 963 919 372 (300) 924 624 6 940 (300) 171 665 180 (1000) 100 (500) 332 286 (300) 385 892 63376 70 222 595 (1000) 204 25 324 84 570 615 (3000) 22 291 201 (3000) 108 346 142 764 884 64175 802 664 (3000) 30 980 491 848 333 223 694 688 (500) 735 719 256 882 241 800 202 51 803 48 397 438 90 539 339 217 574 344 782 191 65348 537 837 533 15 909 208 547 (300) 503 51 609 244 496 41 326 621 56 373 (500) 381 575 988 83 435 266 362 66686 (3000) 134 213 (500) 505 11 53 896 790 54 802 73 534 79 570 (300) 124 801 257 412 350 733 770 840 457 738 64 933 67390 993 413 855 (300) 989 (300) 687 349 557 884 784 550 802 6 3 95 300 532 74 692 (500) 778 (3000) 976 820 615 69697 449 541 416 265 17 642 458 295 443 245 289 822 482 (300) 737 661 550 426 514 778 306 261 691 69314 637 845 926 854 238 (500) 983 (500) 382 90 102 847 75 248 747 525 922 134 941 796 (500) 352 555 995 991 70733 164 504 228 882 688 (300) 696 464 320 22 (300) 976 819 533 841 139 940 (300) 971 921 334 788 862 282 723 250 643 671 816 71917 90 13 324 1 (300) 60 279 888 562 440 (500) 942 55 22 106 418 593 884 72121 413 324 926 75 623 119 511 (300) 733 264 278 588 203 717 147 81 865 73326 496 253 283 78 189 479 623 767 598 374 167 256 177 592 475 546 912 187 581 185 280 962 561 57 74313 700 630 116 989 995 110 636 169 307 471 258 (300) 400 642 514 (3000) 309 960 562 628 75111 616 217 484 88 858 903 (500) 449 591 (1000) 54 (300) 946 926 441 398 204 410 986 109 382 853 854 76728 509 241 20 971 589 950 76 346 267 12 181 (300) 75 753 829 373 599 768 514 77864 265 800 926 773 731 514 108 876 981 322 694 59 499 766 18 409 (500) 479 759 839 78 01 52 902 434 844 951 (300) 641 827 889 104 129 45 (1000) 157 656 279 (1000) 323 544 554 392 364 934 218 21 983 336 230 79343 407 376 725 712 357 2 5 374 555 644 90081 697 (500) 815 450 814 (5000) 664 36 319 498 961 81349 620 633 (300) 831 134 413 537 89 438 276 94 949 82734 883 460 892 636 124 364 (3000) 702 (500) 553 736 (3000) 937 81 (1000) 362 (5000) 414 633 555 233 83258 295 530 262 383 426 4 (300) 492 183 (300) 473 435 11 811 633 786 237 663 (500) 508 957 399 818 852 990 (3000) 308 67 84080 (300) 434 510 474 16 130 (300) 601 839 112 632 399 86 388 926 777 903 421 877 33 306 916 64 85169 941 736 437 262 539 694 978 289 838 845 95 861 887 (3000) 879 (300) 407 783 984 155 86669 633 572 557 (1000) 253 463 841 323 891 222 446 (300) 367 628 (1000) 226 (3000) 315 459 772 82 412 16 618 36 (300) 419 667 423 869 635 274 97321 2 1 513 901 419 53 623 86 331 65 365 (1000) 503 728 4 6 166 907 807 13 540 4 0 878 494 715 88801 355 385 735 954 (1000) 60 647 (500) 500 996 980 567 530 90 89544 601 412 294 649 201 348 402 514 609 507 61 (1000) 47 73 (3000) 116 851 777 116 851 777 112 571 996 892 591 476 218 607 213 268 906 715 296 554 318 (3000) 833 678 751 (300) 535 245 796 147 10 887 332 62 182 137 91058 184 81 851 8 3 407 776 647 (3000) 186 806 18 652 329 268 930 375 377 210 320 (1000) 587 781 785 664 114 924 92560 515 209 (500) 303 (1000) 41 516 (500) 779 42 561 876 (3000) 963 254 436 671 92595 894 887 641 718 330 616 728 528 759 596 713 4 498 879 599 237 (500) 408 387 559 783 (500) 355 132 346 823 (1000) 697 94862 594 532 270 114 927 253 282 9 3 790 439 412 31 996 522 165 710 (3000) 563 95162 218 933 (500) 129 789 163 500 (500) 604 194 187 (300) 557 559 (300) 269 182 462 (1000) 355 885 220 (500) 90505 (300) 476 897 262 (3000) 897 (300) 187 811 595 696 (500) 62 693 (300) 985 513 324 25 26 200 402 211 926 97000 425 464 695 (300) 229 877 223 (300) 765 119 (500) 656 844 8 687 565 505 794 504 813 936 719 643 268 569 897 4 98569 408 56 806 982 432 334 22 34 254 504 15 83 891 127 (300) 494 706 389 286 470 798 186 87 99996 531 725 752 151 794 183 87 233 156 754 800 61 813 174

Sm Glückstrabe verleiht nach heute verbindlicher Ziehung an größeren Gewinnen: 2 à 15,000, 6 à 5000, 114 à 3000, 133 à 1000.

Allgemeine Ortskrankenkasse Adorf i. V. Generalversammlung am 21. Novbr., Nachm. 6 Uhr im Schützenhaus. Tagesordnung: 1. Ergänzungswahl des Vorstandes. 2. Wahl der Rechnungsprüfer für die Jahresrechnung 1897. 3. Beschlußfassung nach § 54 Ziff. 11 des Statuts über Vorschriften der Krankmeldung, das Verhalten der Kranken und die Krankenaufsicht. 4. Allgemeines. Adorf, 13. Novbr. 1897. Der Vorstand. Robert Geipel, 3. Vorsitzender.

Königl. Sachs. Schlachtfest. Heute, Freitag, Schlachtfest. Empfehle ff. Brat- u. frische Wurst m. Kraut, Pökelschweinsknochen und geb. Klöße. Hochachtend H. Werthschützky. Sonntag, den 21. November, Abend 8 Uhr Versammlung. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand. Schützenzug Vorm. 11 Uhr Gewehr-ausgabe. Der Zugführer.



den... tten... nus... und... lten... ent... früh... ürt... ng... ab... vst... der... diese... un... durch... an... trag... anst... die... oder... dem... ats... enz... die... ge... zur... ihre... pen... her... ihre... gen... igs... und... ten... der... der... che... ern... die... fies... ten... her... der... mit... Bad... den... chen... es... its... sat... rn... —... feit... und... te... kte... ses... ver... was... ein... lfa... ab... es... er... as... ig... ch... el... ife... en... der... te... in... ch... d... s?... da... ef... af... le... in... er... ce... n... m... d...

= Weihnachts-Ausverkauf =

M. Biermann, Markneukirchen.

An den 4 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Winterhandschuhe Paar von 25 Pfg. an.	Taschentücher von 5 Pfg. an.	Halstücher von 25 Pfg. an.	Fertige Unterröcke von 75 Pfg. an.
Frauenschrürzen von 40 Pfg. an.	Barchentbetttücher Stück von 60 Pfg. an.	Bettdecken von 1.25 an.	Stubendecken Stück von 10 Pfg. an.
Tischtücher von 45 Pfg. an.	Handtücher Stück von 20 Pfg. an.	Wischtücher von 5 Pfg. an.	Servietten von 25 Pfg. an.

Hauben in Seide, Plüsch u. Wolle in grösster Auswahl,
Kopfschäle, Schulterkragen, Chenilletücher, Corsetts, Regenschirme zu billigsten Preisen,
Strickwolle in guten Qualitäten für 5 Strähnen 70, 85, 115 Pfg.,
Aermelwesten für Knaben von 1 Mk. an, für Männer von 1,75 Mk. an,
Tischgedecke, Sophadecken, Wattdecken, Schlafdecken, Bettvorlagen,
Kleiderstoffe, Rockstoffe, Damentuche, Jackenbarchente, Hemdenbarchente, Bettzeuge, Inletts etc.
Herren-, Burschen- & Knabenanzüge, Paletots, Joppen zu aussergewöhnlich billigen Preisen,
Oberhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger etc.
Streng feste Preise.

Neuheiten in Tapissier-Artikeln,
als vorgezeichnete, angefangene u. musterfertige Stickereien auf
Tuch, Leinen & Canovas, Wasch- & lufttichte Floretseide,
Cordenetseide,
Stick- & Strick-Zephirwolle,
Nordische Baumwolle, Castorwolle,
Strick- & Häkelgarne in weiss & bunt
empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
Albin Weissbach,
Hauptstrasse.

Zur gefälligen Beachtung.

Kleiderstoffe,
solide Neuheiten,
Hermelin- & Velour-
barchente,
Hemden-Barchente,
Unterrockstoffe,
als: Boy, Bocker, Moiré,
Spagnolett.

Leinenwaaren:
Servietten, Tischtücher, Hand-
tücher, Wischtücher, Taschen-
tücher.

Möbelstoffe, Portièrenstoffe,
Läuferstoffe.
Weisse & bunte Gedecke,
Weisse Bett-Damaste, Bettzeuge & Inletts.
Engl. Gardinen, Congreßstoffe,
Spachtelfalbeln und dergl. mehr
empfehlen zu bekannt billigsten Preisen
Chr. Fr. Krautheim,
Mittelstrasse.

Weisse und bunte Bettdecken,
Barchentbetttücher.
Jagdwesten, Jacken,
Handschuhe, Strümpfe,
Mütchen, Capotten,
Corsetts,
Wollene Kopftücher,
Seidene Halstücher,
Wollene & seidene Röcke,
Wirtschafts- & Zierschrürzen,
Normal-Wäsche,
als: Hemden, Hosen & Jacken,
Kragen, Manchetten,
Vorhemden & Shlipse.
Strick-Wolle.



Achtung!
Wo?
kauft man seinen Bedarf in
**Herren- & Knab.-
Garderoben,
Winter-Röcken,
Pellerinen-
Mänteln, Joppen**
u. s. w.
am billigsten und
solidesten?
Preise, wie bekannt,
billigst bei



Achtung!
Wo?

Bruno August Rahm,
Garderoben-Geschäft, Adorf i. V.
Bergstrasse, im Hause des Hrn. Glasermstr. Gottlob Adler.

Aufgepasst!

In einer größeren Industriestadt des Vogtlandes wird bei Umständen halber ein gut eingeführtes
Buttergeschäft
zu verkaufen gesucht. Bedingungen sehr günstig. Branchenkenntnisse nicht erforderlich, und erfolgt Einarbeitung unentgeltlich.
Offerten unter **Butterhandlung** an **Haasenstein & Vogler,** Neuschau, erbeten.

Diejenigen Personen, welche bei der diesjährigen
Weihnachtsbescheerung des Frauenvereins
berücksichtigt sein wollen, haben ihre Wünsche, womöglich persönlich, bei der derzeitigen Vorsteherin des Vereins, Frau Oberlehrer **Graupner,** bis zum **27. November** anzubringen.
Das Directorium des Frauenvereins.

Zum Durchsehen und Nachbessern der Rohwaaren sucht mehrere geeignete
Arbeiterinnen.
Stickerei Ch. A. Kolbe.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders, des Schneiders **Alfred Merkel,** sagen wir allen Verwandten und Freunden, sowie Herrn Dr. Heckel, Herrn Pastor Luther und dem Verein Edelweiss unsern aufrichtigsten Dank.
Die tieftrauernde Familie Merkel.

Frisch eingetroffen:
Grosse und kleine
Schellfische,
Bratschollen
und empfiehlt **Albin Helm.**

Todes-Anzeige.

Am 17. November verschied Nachts 1/2 11 Uhr plötzlich und unerwartet unsere gute
Gertrud.
Dies zeigt tiefbetrübt an die Familie
Schönfelder.

ver
nad
For
den
Sin
allen
in
thun
solch
wer
allei
ange
Reid
von
zu
vert
wär
mach
gen
Deut
ritan
Port
schen
fahr
öffn
sich
Geg
erhö
Kreuz
wen
verla
Schu
Prim
„Sa
war,
gehen
an
Man
255
die
10
derfel
Heim
Dezer
matie
die
Angi
Einbe
Schne
mitta
Stati
auf d
hen.
zahlr
B
volk
abgel
Bund
welch
kauf
boten
F
ist in
der „
der Ge
wärtig
bar g
und U
frauen
Gast,
bezah
in die
gibt e
Preobr
in Par